

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5336

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5336



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Faktenblatt

Klimaziel 2040 (Energiegesetz)

Kantonale Abstimmung vom 28. September 2025

Der Kanton Zürich ist stark von der Klimaerwärmung betroffen

2024 lag die globale Temperatur 1.5 Grad höher als um 1800, im Kanton waren es **2.9 Grad** – in Winterthur und Zürich noch mehr. In städtischen Hitzeinseln kann es bis zu **10 Grad heisser** werden als im Umland.

Das gefährdet die Gesundheit, vor allem älterer Menschen, und erhöht die **Sterblichkeit** deutlich. Die Lebensqualität nimmt ab und die Arbeitsproduktivität sinkt.

In den Hitzesommern kosten die Produktivitätsausfälle in Wirtschaft und Gewerbe bereits über **eine halbe Milliarde Franken**. Auch die Landwirtschaft verzeichnet immer mehr Ernteaufschläge durch Extremwetter-Ereignisse.

Im Kanton Zürich verursachen Hochwasser und Überschwemmungen inzwischen **Schäden von durchschnittlich 270 Millionen Franken** pro Jahr. Der Klimawandel setzt auch die Versicherungen unter Druck.

Fünf gute Gründe für ein JA

Zürich kann Klimaschutz

Seit 2010 haben wir unser CO₂-Ausstoss um 25% gesenkt! 98% der abgelaufenen fossilen Heizungen werden durch Wärmepumpen ersetzt und die E-Mobilität boomt. Das soll so bleiben: mit einem Klimaziel für alle!

Klimaziel stärkt den Wirtschaftsstandort

Ein klares Klimaziel fördert wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen und verschafft uns einen Vorsprung. Wer heute den Klimaschutz versäumt, bleibt stehen und wird abgehängt – wie z.B. Volkswagen.

Klimafreundlich ist günstiger

Mit einer Wärmepumpe heizen oder mit E-Autos vorwärts kommen: Beides ist günstiger als mit Öl oder Gas – damit wir können 70% unseres CO₂ vermeiden!

Klimaschutz macht uns unabhängig

Autoritäre Regierungen spielen mit den Öl- und Gaspreisen. Mit dem Ausbau der einheimischen Stromproduktion schaffen wir Sicherheit und Stabilität.

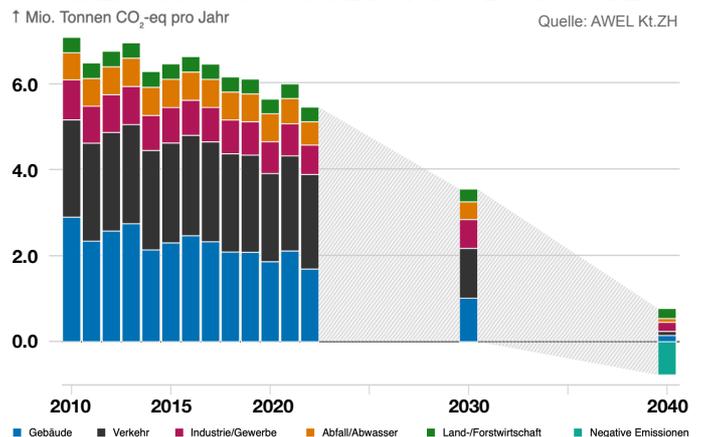
Eine Million Menschen haben bereits 2040

29 Gemeinden und Städte im Kanton Zürich haben bereits das Klimaziel 2040: In ihnen leben rund 1 Million Menschen. Nun soll das Klimaziel für alle gelten!

Die Vorlage in Kürze

- ▶ Mit der Änderung des Energiegesetzes gibt sich die Bevölkerung ein klares **Klimaziel**: Netto-Null bis 2040, mit Spielraum bis 2050
- ▶ Kanton und **Gemeinden** erhalten den Auftrag für:
 - den Schutz der Bevölkerung vor krasser Hitze
 - klimafreundliche Beschaffungen
 - nachhaltige Ausrüstung öffentlicher Gebäude
 - Kauf von elektrobetriebenen Fahrzeugen
- ▶ **Wichtig**: alle Massnahmen müssen wirtschaftlich sein und die Gemeinden entscheiden darüber selbst

Zürcher Klimamassnahmen wirken: CO₂-Emissionen seit 2010 um 25% reduziert



Wichtige Fragen

Für welche CO₂-Emissionen gilt die Gesetzesänderung?

Es geht um Emissionen, die im Kanton anfallen: Verkehr, Gebäudeenergie, Industrie, Abfall und Landwirtschaft. Nicht inbegriffen sind der Flugverkehr und sogenannte graue Emissionen aus Importen.

Entstehen neue Kosten?

Nein. Die Umstellung auf klimafreundlich geschieht dann, wenn eine Heizung

oder ein Fahrzeug ohnehin ersetzt werden muss. – Kosten entstehen hingegen für die jüngeren Generationen, wenn wir nichts tun.

Wie fördert die Vorlage technische Innovation?

Ein klares Klimaziel schafft Anreize für Entwicklung und Innovation in Wirtschaft und Gewerbe. Zudem können die Gemeinden bei ihren Beschaffungen neu auch klimafreundliche Neuentwicklungen unterstützen.

